

Aufnahmelager

in das System der Feindtätigkeit einzuordnende staatliche Einrichtungen des BundesInnenministeriums der BRD und des Senats von Westberlin, in denen unter dem Deckmantel der Durchführung des sogenannten Bundesnotaufnahmeverfahrens Ausländer, insbesondere aus sozialistischen Staaten, systematisch durch Wirken imperialistischer Geheimdienste und des Befragungswesens ausspioniert und geeignete Personen für eine gegen die sozialistischen Staaten gerichtete subversive Tätigkeit vorbereitet und genutzt werden.

Die in den Bundesländern der BRD existierenden sogenannten Landesbefragungsstellen sind Bestandteil dieses Systems der Feindtätigkeit. Gegenwärtig existieren das

- Notaufnahmelager 6300 Gießen/Lahn
Margaretenhütte 1 a
- Durchgangsheim für AusSiedler und Zuwanderer
1 Berlin 48
Marienfelder Allee 66 - 80

Aufnahmeregime der DDR

insbesondere durch das Ausländergesetz und Paßgesetz sowie dienstliche Bestimmungen des Ministers des Innern und Chefs der Deutschen Volkspolizei geregeltes Verfahren der Beantragung, Prüfung und Entscheidung der Anträge von Ausländern, in der DDR ihren ständigen Wohnsitz zu nehmen.

Das A. dient dem Schutz und der Sicherheit der sozialistischen Gesellschafts- und Staatsordnung sowie der Bürger der DDR vor den subversiven Angriffen des Feindes und gewährleistet die Eingliederung der Ausländer in das gesellschaftliche Leben und die Sicherung aller Bedingungen für ein gleichberechtigtes Leben in der sozialistischen Gesellschaft.

Im umfassenden Sinne umfaßt das A. auch alle Regelungen zur Einreise und zum Aufenthalt in der DDR einschließlich die Wohnsitznahme von DDR-Bürgern, die sich längerfristig außerhalb der DDR auf hielten.

Aufstand, gewaltfreier

feindliche Konzeption und Praxis, die das Ziel verfolgt, auf der Grundlage verschärfter psychologischer Kriegführung, besonders der -> politisch-ideologischen Diversion und unter Anwendung anderer feindlicher und subversiver Mittel und Methoden in einzelnen sozialistischen Ländern schrittweise die Staatsmacht zu unterhöhlen und Machtpositionen zu erobern. Der gewaltfreie A. ist ein Modell in der Planung und